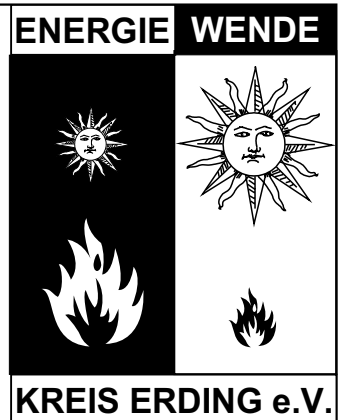


# ENERGIEWENDE - Kreis Erding e. V.

Verein zur Förderung regenerativer Energien und Ressourcenschonung im Landkreis Erding

Ludwig-Thoma-Str. 10  
85435 Erding  
TEL: 08122 902228  
FAX: 08122 902229

email: [mail@energiewende-erding.de](mailto:mail@energiewende-erding.de)  
internet: [www.energiewende-erding.de](http://www.energiewende-erding.de)

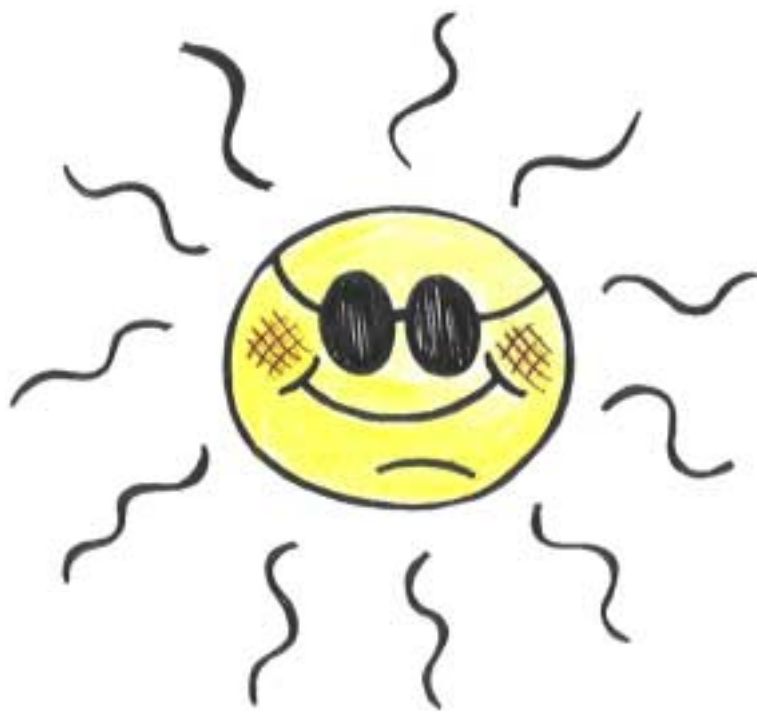


Aktion

# Erdinger Baufüchse

mit intelligenten Maßnahmen die Heizkosten minimieren

**Hohe  
Heizkosten !**



neue Fenster  
Solarnutzung  
Wärmedämmung  
neuer Brenner



gefördert von den Volks- und Raiffeisenbanken im Landkreis Erding

# Energieeinsparpotentiale

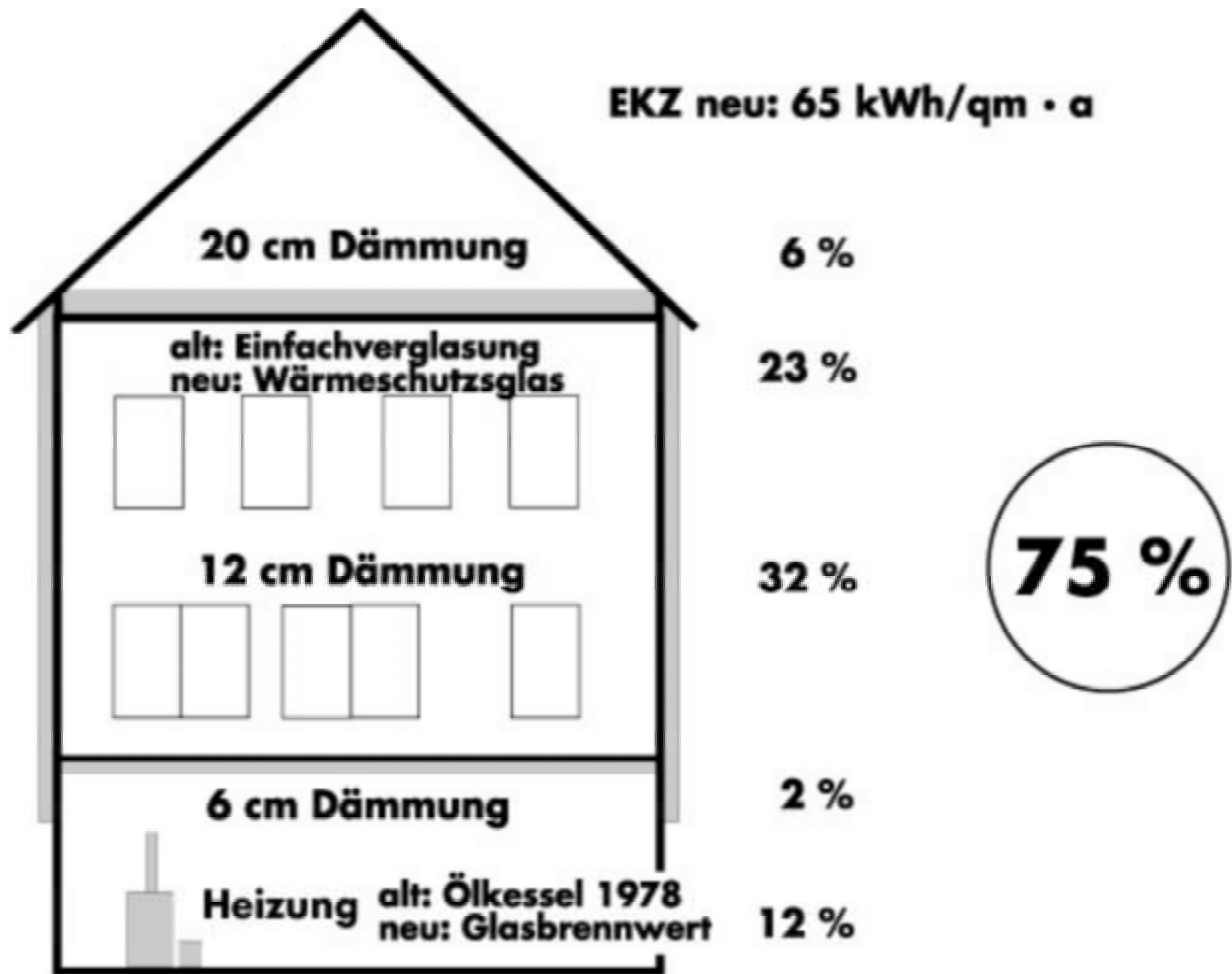
Bei Altbauten liegen Energieeinsparpotentiale von 70% und mehr vor.  
Die Massnahmen um dies zu verwirklichen sind in der Regel wirtschaftlich umzusetzen.

Beispiel:

Mehrfamilienhaus Baujahr 1962

Energiekennzahl (EKZ) alt: 260 kWh/qm/a

(entspr. 26l Heizöl od. m<sup>3</sup>-Gas pro qm im Jahr)

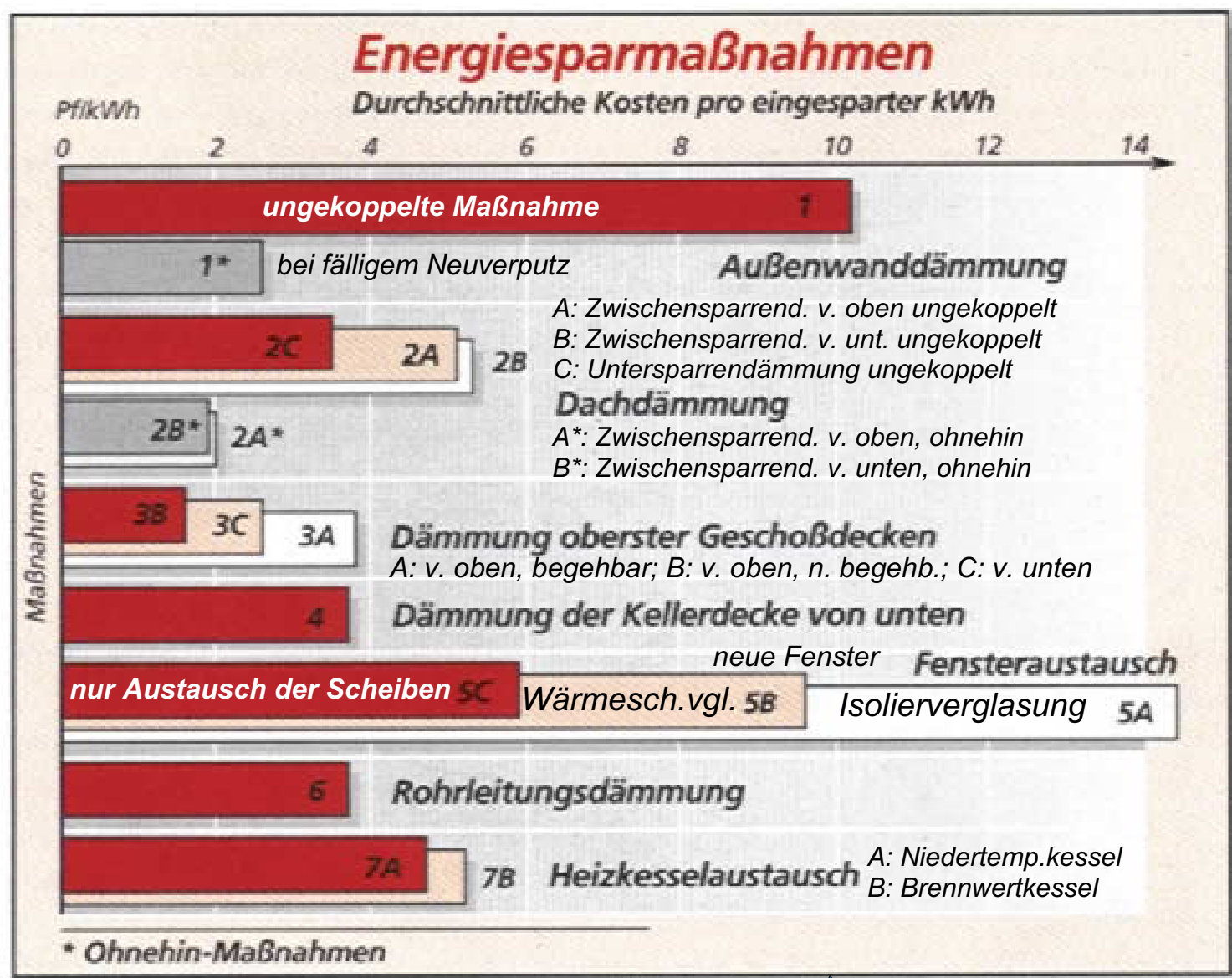


Energiesparmaßnahmen sind wirtschaftlich, falls die Kapitalkosten für die eingesparte Energiemenge günstiger sind, als der Zukauf von der entsprechenden Menge Brennstoff. Als Wirtschaftlichkeitsgrenze wurde ein kWh Preis von 10Pf in die nachfolgende Grafik eingezeichnet. Dies entspricht etwa einem Preis von 1DM für 1 Liter Heizöl bzw. 1 Kubikmeter Gas. Bei volkswirtschaftlicher Betrachtung, d.h. wenn man die, durch den Energieverbrauch hervorgerufenen Umweltschäden mit einkalkuliert, würden sich entsprechende Einsparmaßnahmen schon bei niedrigeren Energiepreisen rentieren.

In der nachfolgenden Grafik sind die Kosten pro eingesparter kWh (10kWh entsprechen ca. 1Liter Heizöl bzw. 1 Kubikmeter Gas) für verschiedene Maßnahmen dargestellt.

Die jeweilige Maßnahme ist am teuersten, wenn man Sie alleine durchführt. Ist die Maßnahme allerdings an ohnehin durchgeführte Bauarbeiten gekoppelt, fallen die Kosten für die Energieeinsparmaßnahme schon wesentlich geringer aus.

Beispiele: Aussenwandisolation wenn ohnehin neu verputzt wird, Wärmeschutzverglasung bei fälliger Fenstersanierung, Dachdämmung bei Neueindeckung.



Energiepreis von 1DM für 1 Liter Öl bzw. 1m<sup>3</sup> Gas

Die bereits sichtbaren Auswirkungen auf das Weltklima und die Verknappung der Energieträger, die bald zu weiteren Preissteigerungen führen wird, sollten Bauherren dazu bewegen bei der Planung neuer Gebäude bzw. Sanierung bestehender Altbauten möglichst energiesparend zu bauen. Bei Erdöl wird der Förderhöhepunkt in spätestens 10 Jahren erwartet.

Um dies zu erreichen sollten die Gebäude mit einer hoch wärmedämmenden Hülle, sowie einer optimalen Verglasung ausgestattet werden. Ferner ist auf Luftdichtigkeit und Wärmebrückenfreiheit zu achten. Daneben sollt auch der Einsatz erneuerbarer Energien zum Zuge kommen (Solarenergie, Biomasse).

Hierzu möchten wir in dieser Veranstaltung praktische Hinweise geben.

Es werden folgende Themen behandelt:

- Dämmmaßnahmen an Gebäuden
- Niedrigenergiehausstandard
- Passivhausstandard
- Verglasung und Fenster
- wärmebrückenfreies Konstruieren
- kontrollierte Wohnungslüftung und Luftdichtigkeit
- thermische Solaranlagen
- Heizungstechnik
- Solarstromanlagen für Netzparallelbetrieb
- Förderungen im Bereich erneuerbarer Energien und Energiesparmaßnahmen

Detailinformationen zu diesen Themen finden Sie auch auf unserer Internetseite unter [www.energiewende-erding.de](http://www.energiewende-erding.de)

Für Personen, die über keinen Internetzugang verfügen, haben wir eine CD zusammengestellt, die bei den Raiffeisen- und Volksbanken zur Einsicht ausliegt. Aber auch alle Gemeinden im Landkreis haben diese CD von uns erhalten.

Veranstaltungstermine entnehmen Sie bitte der Presse, unserer Internetseite oder der Plakatierung.

